LAGEBERICHT

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1 Geschäft und Rahmenbedingungen

Das abgelaufene Wirtschaftsjahr war begleitet von Unsicherheiten hinsichtlich der wirtschaftlichen Eintrübungen im Baubereich. Durch langjährige Kundenbeziehungen und enge Zusammenarbeit mit den Industrien wurden wir von dieser Eintrübung nicht getroffen. Weiterhin steigende Materialkosten durch die Industrien konnten durch gezieltes Verhandeln und alternative Produkte einigermaßen gut ausgeglichen werden. Außerdem konnte ein Teil der Teuerung an den Kunden weitergegeben werden.

1.2 Geschäftsergebnis, Ertragslage, Finanzlage

Die Betriebsleistungsrentabilität sank leicht im Vergleich zum Vorjahr

	2024/25	**2023/24**
Umsatz [TEUR]	19 565	11 920
Betriebsleistung [TEUR]	21 887	20 760
Betriebsergebnis [TEUR]	1 203	1 194
Ergebnis vor Steuer [TEUR]	1 364	1 282
Betriebsleistungsrentabilität	5,5%	5,8%

Die Eigenkapitalrentabilität (Ergebnis vor Steuer / durchschn. EK) konnte auf +60,7 % (2024/25) gegenüber Vorjahr +57,0 % (2023/24) gesteigert werden.

Die Gesamtkapitalrentabilität blieb konstant bei 17,2 % (= BE / durchschn. Gesamtkapital) von 17,0 % im Vorjahr (2023/24) 17,0 % im Jahr 2023/24.

1.3 Vermögenslage

Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages wurde der Gewinn des GJ 2024/25 bereits bücherlich der Perchtold Holding GmbH übergerechnet. Aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme beträgt die Eigenkapitalquote nun 27,3 % gegenüber VJ 29,2%. Die fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG stieg auf +5,3 Jahre (2024/25). Im Vorjahr betrug der Wert noch 4,0 Jahre.

1.4 Zweigniederlassung

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

1.5 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Keine besonderen Vorkommnisse nach dem Bilanzstichtag.

1.6 Forschung und Entwicklung

Im Unternehmen wird keine Forschung und Entwicklung betrieben.

2. Voraussichtliche Unternehmensentwicklung

Aufgrund der Großbaustelle in Tirol, welche bereits 2022 begonnen hat und noch das ganze kommende Jahr Leistungen zu erfüllen sind, wurde der Bestand an Unfertigen (=>Anteil des Bvh. 52,5 % ohne Berücksichtigung der erhaltenen Anzahlungen) weiter aufgebaut. Verwaltungs- und Vertriebskosten wurden bei diesem Auftrag in diesem Jahr angesetzt. Wir gehen davon aus, dass die wirtschaftliche Eintrübung im privaten Wohnbau nicht mehr oder nur in reduzierten Umfang auf den Objektbau übergeht. Die Auftragslage sowie die Personalplanung sind in einem sehr guten Bereich, sodass wir einem erfolgreichen Wirtschaftsjahr entgegenblicken.

Die Betriebsleistungsrentabilität wird konstant bleiben.

Der durchschnittliche Personalstand von 91 Personen wird konstant bleiben. Zum Bilanzstichtag waren 89 Personen beschäftigt.

3. Risikoberichterstattung

3.1. Aufgrund der weiter positiven Entwicklung im Auftragseingang und im Bereich des Ertrages ist in den ersten Monaten eine gute Basis für eine Betriebsleistungsrentabilität gelegt. Die Eintrübung im privaten Wohnbau hat uns im Objektbau bislang nicht getroffen. Das Risiko eines Preisdrucks sehen wir zwischenzeitlich als reduziert, ein potenzielles Spannungsfeld bleiben jedoch weiterhin abzuwarten.

3.2. Berichterstattung zu § 243 Abs 3 Z 5 UGB

Finanzinstrumente sind nur in dem aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit zwangsläufig resultierenden Ausmaß (laufende Forderungen und Verbindlichkeiten)

vorhanden. Darüberhinausgehende Verträge zur Begründung von Finanzinstrumenten, insbesondere derivate Finanzinstrumente, bestehen nicht.

Gmunden, 04. Juli 2025

.....

Kiener Joachim

.....

Obermayr Richard